

## Neujahrsempfang im Gemeindezentrum St.Blasius -Holger Männer zog beim Neujahrsempfang am 16. Januar positive Bilanz-



Holger Männer bei seiner Neujahrsansprache

Nicht spektakuläre Ereignisse prägten die Arbeit des Bürgervereins im Jahre 2010. Trotzdem war die Arbeit im Vorstand des Vereins durch viele, jedoch für die Bevölkerung Zähringens nicht unwichtigen Ereignisse und Aufgaben bestimmt. „Wir sind ein gutes Stück weiter gekommen“ resümierte der Bürgervereinsvorsitzende und zählte gleich eine ganze Reihe von Maßnahmen auf: Entwicklung der Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen, Antigraffitiaktion, neues Rosenbeet im Zähringer Park, sanierte Altbachschlucht, Neubaumaßnahmen entlang der Zähringer Str., Planung Beteiligung an der weiteren Bebauungsplanung westl. und östlich der Zähringer Str. mit Sportgelände und neuen Parkmöglichkeiten, dem neuen Bebauungsgebiet „Höhe“ und „Längenloh Nord, neue Verkehrsplanung für B 3, etc.

Eine weitere Aktion, zu der sich der Bürgerverein verpflichtet hat, ist die jährliche Reinigung des Platzes am Weißen Kreuz am Harbuck, dem Kriegerdenkmal für die gefallenen Zähringer der beiden Weltkriege. Sein besonderer Dank galt hierbei Eugen Pfaff, der Gerätschaften mit Traktor und Anhänger den steilen Berg hinaufbringt. „Es ist schon eine mühsame Arbeit, das hartnäckige Unkraut aus den Pflastersteinen zu kratzen“, beschrieb Holger Männer diese Aufgabe. Aber das anschließende Vesper mit Umtrunk belohnte die Mühen, 2010 sogar versüßt mit Alphornklängen. Männer würde sich aber auch über eine aktivere Beteiligung aus der Bürgerschaft sehr freuen.

Als zentralen Wunsch formulierte Männer den Stadtteiltreff für Zähringen. Er appellierte an die Vertreter des Gemeinderates: „lassen Sie uns doch jetzt nicht im Regen stehen. Unterstützen Sie unser Anliegen. Wir haben allen Fraktionen im Freiburger Gemeinderat inzwischen den Antrag zu kommen lassen mit unserer Bitte um Unterstützung, aber leider bis heute von keiner Seite eine Antwort erhalten !!!“ so Männer Hinweis. Neben der Sorge um die finanzielle Zukunft drückt die Frage, wo kann dieser Treff entstehen, wo später mal leben? Die bislang genutzten Räumlichkeiten in der Thomaskirche werden langfristig zu klein sein, der dortige Verbleib ist auch unsicher. Hier steht eine grundsätzliche Entscheidung über die Zukunft dieses Standorts seitens der Evangelischen Kirchenleitung noch aus. Deshalb muss auch über Alternativen nachgedacht und nach sich möglicherweise bietenden Optionen gesucht werden „Wir würden dies gerne mit den Damen und Herren aus der Stadtverwaltung gemeinsam tun. Geben Sie uns dazu Gelegenheit“, so Männer abschließender Appell.

Erster Bürgermeister Otto Neideck überbrachte gute Neujahrswünsche für die Stadtverwaltung und des Oberbürgermeisters. In seiner Replik ging er auf die derzeitigen finanziellen Schwierigkeiten der Stadt ein. Er dankte den Vertretern des Zähringer Bürgervereins für eine stets loyale und kooperative Zusammenarbeit. Interessengegensätze werden offen und fair diskutiert und nach einvernehmlichen Lösungen gesucht. Dies werde jetzt z.B. durch die Realisierung des ÖPNV-Projektes oder bei der Planung der neuen B 3 sichtbar. Die Stadtverwaltung wünsche sich auch für 2011 diese kommunikative und gute Zusammenarbeit. Er beendete seine Rede mit guten Wünschen für das neue Jahr und wiederholte die Erwartung, die positive Arbeit für den Stadtteil Zähringen fortzusetzen.

Zu Beginn der Veranstaltung konnte Bürgervereinsvorsitzender Holger Männer neben einer sehr großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Darunter die Landtagsabgeordneten Margot Queitsch und Bernhard Schätzle, sowie die Stadträte Gabi Roland, Martin Kotterer und Hansjörg Sandler, Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler mit seiner Frau aus Gundelfingen, die Vertreterinnen und Vertreter der Zähringer Vereine, Schulen und Einrichtungen. Neben der Begrüßung für Pfarrer Dieter Maier, dankte ihm Holger Männer besonders herzlich für die Bereitstellung des Gemeindezentrums St. Blasius für diesen Bürgerempfang. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch ein Blechbläserquartett des Musikvereins Zähringen (Thomas Strecker und Markus Ruths, Trompete; Sabine Rogg Waldhorn; Klaus Strecker, Euphonium).